

**aut: presse** ausstellung  
**bas princen, milica topalovic: invisible frontier**  
**landscape fictions based on true stories**

Eine Ausstellung über natürliche und künstliche, reale und fiktive Landschaften.

**ort** aut. architektur und tirol  
 lois welzenbacher platz 1  
 6020 innsbruck. austria  
 + 43.512.57 15 67  
 office@aut.cc, www.aut.cc

**presseggespräch** Mittwoch, 25. Juni 2008, 10.00 Uhr  
 mit Bas Princen und Milica Topalovic  
 Bart Lootsma (Lehrstuhl für Architekturtheorie  
 der Universität Innsbruck)  
 Arno Ritter (aut. architektur und tirol)

**eröffnung** Donnerstag, 26. Juni 2008, 18.00 Uhr  
 Begrüßung: Arno Ritter (aut. architektur und tirol)  
 Einführende Worte: Bart Lootsma (Lehrstuhl für  
 Architekturtheorie der Universität Innsbruck)

**ausstellungsdauer** 27. Juni bis 13. September 2008

**öffnungszeiten** di – fr 11.00 – 18.00 Uhr  
 sa 11.00 – 17.00 Uhr  
 an Feiertagen geschlossen

**informationen** aut. architektur und tirol  
 lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck  
 t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc  
 Kontakt: Claudia Wedekind

„Invisible Frontier“ ist „Programm“ für zahlreiche Arbeiten des niederländischen Architekten und Fotografen Bas Princen und der in Belgrad geborenen und in Rotterdam und Basel lebenden Architektin Milica Topalovic. In autonomen wie gemeinsamen Projekten setzen sie sich speziell mit den Grenzen zwischen natürlicher und künstlicher Landschaft auseinander, die zunehmend verschwimmen und unsichtbar werden.

Für die Ausstellung im **aut** haben Princen und Topalovic konkrete Architektur- und Landschaftsprojekte bearbeitet, die sie als teilweise geschossübergreifende Installationen realisieren und die – ergänzt durch Fotografien von Princen, einer Videoinstallation von Topalovic sowie einer Sammlung an Referenzbildern – deren vielschichtige Annäherung an die Thematik vermitteln.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Architekturtheorie der Universität Innsbruck; mit freundlicher Unterstützung durch Ing. Hans Lang GmbH, Terfens, Steinbacher Dämmstoff GmbH, Erpfendorf und Mondriaan Foundation, Amsterdam

ausstellung

**bas princen, milica topalovic: invisible frontier  
landscape fictions based on true stories**

27. Juni bis 13. September 2008

„I lost all contact with life. I could only see points, lines, mileposts, traces of frontiers. I was wandering through landscapes, unable to orient myself. I had to learn everything again. Learn anew how to see. Learn anew how to observe.“

(François Schuiten & Benoît Peeters,

Cities of the Fantastic, The Invisible Frontier, Vol. 2.)

„Invisible Frontier“ – dem Titel eines Bands einer mehrfach preisgekrönten belgischen Comic-Reihe entlehnt, wo in einer urbanen Gegenwelt die Grenze zwischen Fiktion und Realität verschwimmt – ist „Programm“ für zahlreiche Arbeiten des niederländischen Architekten und Fotografen Bas Princen und der in Belgrad geborenen und in Rotterdam und Basel lebenden Architektin Milica Topalovic. In autonomen wie gemeinsamen Projekten setzen sie sich speziell mit den Grenzen zwischen natürlicher und künstlicher Landschaft auseinander, die zunehmend verschwimmen und unsichtbar werden. Sie erkunden reale und konzeptionelle Landschaften, untersuchen Stadtareale, gehen deren Entstehungsbedingungen, Nutzungen und Widersprüchlichkeiten auf den Grund und richten den Blick auf die den Landschaften zugrunde liegenden Konzepte.

Ihre Herangehensweise ist vielschichtig: sie sammeln, dokumentieren, analysieren, stellen unterschiedliche Sichtweisen nebeneinander und sie intervenieren. Dabei interessieren sie sich insbesondere für „marginale“ Landschaften, die in Städten und an deren Rändern als Nebenprodukte der Urbanisierung entstanden und entstehen. Ausgehend von der spezifischen räumlichen Situation im **aut** haben Princen und Topalovic für die Ausstellung konkrete Architektur- und Landschaftsprojekte bearbeitet, die sie als teilweise geschossübergreifende Installationen realisieren: das „Dome Project“, eine kuppelförmige Überdachung des Infrastrukturknotens Mr Visserplein in Amsterdam, das sie für die erste Runde des Prix de Rome 2006 entwickelten, „Towers and Squares“, ein 2004 im Rahmen von „Fear of the City“ als Doppelhelix-Konstruktion geplanter Turm und „Landscape fictions based on true stories“, eine Analyse der Kulturlandschaft der holländischen Küstenregion IJmuiden als Basis für Interventionen, die diesen künstlichen Naturraum wieder in einen öffentlichen Raum verwandeln sollen. Dazu in Beziehung gesetzt, veranschaulichen Fotografien von Bas Princen, u. a. aus den Serien „Urban Debris“ und „Artificial Arcadia“, und die Videoinstallation „Sunday Canon“ von Milica Topalovic ihre künstlerische Sichtweise auf urbane und so genannte natürliche Landschaften. Ein Ausschnitt aus der Sammlung an Referenzbildern, eine Art „Atlas“, an dem die beiden seit mehr als zehn Jahren arbeiten, gibt Einblick in ihr visuelles Universum und vermittelt ihre vielschichtige Annäherung an diese Thematik.

Gerade in Tirol wird Landschaft als naturgegeben betrachtet, als zu bewahrendes Gut, aber auch als Voraussetzung für den Tourismus und Garant für Wohlstand. Dabei wird oft übersehen, dass diese scheinbar natürliche Umgebung bereits mit Eingriffen durchsetzt ist und zunehmend künstlich geschaffenen Szenarien weicht: gestaltet durch jahrhunderte lange Land- und Forstwirtschaft, durch Wasser- und Lawenschutzbauten, Stauseen, Skipisten etc. Die Grenzen sind nicht eindeutig fassbar, Natur und menschliche Intervention durchdringen sich, gehen ineinander über. In diesem Sinne möchte „Invisible Frontier“ auch einen Diskurs über das Landschaftsverständnis in Österreich und speziell in Tirol initiieren, der im Herbst mit einem Symposium vertieft wird.

### Bas Princen

geb. 1975 in Zeeland (NL)

Studium an der AIVE Design Akademie, Eindhoven und am Berlage Institut, Rotterdam

2004 Charlotte Köhler Award

2005 MAK Schindler Stipendium, Artist in residence am Schindler Center for Art and Architecture, Los Angeles (gem. mit Milica Topalovic)

2006 „Basis Prijs“ – Prix de Rome (gem. mit Milica Topalovic)

2007 Chinese European Art centre in Xiamen

lebt und arbeitet als Designer und Fotograf in Rotterdam

### Ausstellungen (Auswahl)

2008 „Galleria Naturale“, Linea di confine, Rubiera (IT)

2006 „Valleys, Water, Concrete“, Van Kranendonk Gallery, The Hague (NL)

„Utopian Debris“, Contact photo festival Toronto, Kanada

2004 „Artificial Arcadia“, Tent, Witte de With, Rotterdam

2003 „Slow Hunting“, NAI Netherlands Architecture Institute, Rotterdam

### Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen u. a.

2008 „Nature as Artifice“, Kröller Müller Museum, Arnhem (NL)

„Post it city“, CCCB, Barcelona

2007 „Spectacular City“, Kulturforum Düsseldorf

2006 Biennale, Venedig

„Spectacular city“ (photographing the future), NAI, Rotterdam

„Talking Cities“, Zeche Zollverein Essen

„Unstable elements and particles“, Carlberg Gallery, Amsterdam

2005 Boijmans van Beuningen „Project Rotterdam“

2004 Archilab „The Naked City“, Orléans (FR)

Biennale, Venedig

2004 – 08 „Shrinking city's“ (Wanderausstellung)

2003 „Belgrade – The Hague. On the impossibility of planning“,

HBCK Stroom, Den Haag

2001 „Sturm der Ruhe“, Az W, Wien

„Archilab: dwelling“, Orléans (FR)

### Monographien

2004 „Artificial Arcadia“

Hrsg.: Ed van Hinte, 010 publishers, Rotterdam

2007 „Rotterdam“

Hrsg.: Nicolaus Schafhausen, Renske Jansen,

Witte de With Publisher, Rotterdam

2008 „Galleria Naturale“

Linea veloce Bologna-Milano/7 Linea di Confine,

Hrsg.: William Guerrieri, Tiziana Serena

**Milica Topalovic**

geb. 1971 in Belgrad  
 Studium der Architektur an der Universität Belgrad und am Berlage  
 Institut, Rotterdam  
 2005 MAK Schindler Stipendium, Artist in residence am MAK Center  
 for Art and Architecture, Los Angeles (gem. mit Bas Princen)  
 2006 „Basis Prijs“ – Prix de Rome (gem. mit Bas Princen)  
 seit 2006 Forschungsleiterin an der ETH Zürich – Studio Basel  
 lebt und arbeitet als Architektin in Rotterdam und Basel

**Projekte (Auswahl)**

- 2008 Ausstellungsarchitektur für Wendelien van Oldenborgh, TENT – Center  
 for Visual Arts, Rotterdam
- 2007 Architekturobjekt für die Ausstellung „Far City“ von Aglaia Konrad,  
 Nord/LB Bank, Hannover  
 Architektur für die Installation „I Hate“ von Imogen Stidworthy,  
 Documenta XII, Kassel
- 2006 Ausstellungsarchitektur für „Resonance or How one Reality can be  
 Understood Through Another“, ARTIS, Den Bosch (NL) und  
 STUK, Leuven (BE)

**Ausstellungen**

- 2007 „Transforming Memory. Politics of Images“, 24. Memorial Nadezda  
 Petrovic Cacak, Serbia
- 2005 „glass, concrete and stone, it's just a house not a home“, Mackey  
 apartments, MAK Center for Art and Architecture, Los Angeles
- 2004 „Fear and Space“, Witte de With Center for Contemporary Art, Rotterdam  
 „Belgrade – The Hague. On the impossibility of planning“,  
 HBCK Stroom, Den Haag  
 Archilab „The Naked City“, Orléans (FR)  
 „Adaptations“, Apexart gallery, New York und Kunsthalle  
 Fridericianum, Kassel
- 2001 „After the city“, Berlage Institute generation X, NAI Netherlands  
 Architecture Institute
- 2000 „Mutations“, arc en rêve, centre d'architecture, Bordeaux

**aut: presse** Bildmaterial „bas princen, milica topalovic: invisible frontier“

Die Bilder stehen Ihnen im Pressebereich unserer Web-Site [www.aut.cc](http://www.aut.cc) in druckfähiger Auflösung (Bildbreite ca. 10 cm) zur Verfügung. Im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Anführung des jeweiligen Bildnachweises dürfen die Aufnahmen honorarfrei abgedruckt werden.

Weiteres frei verwendbares Bildmaterial steht Ihnen nach Aufbau der Ausstellung voraussichtlich ab 27. Juni auf unserer Web-Site zur Verfügung.



**princen\_halfpipe.jpg**  
Bas Princen, Halfpipe, Innsbruck, Seegrube, 2008  
Foto: © Bas Princen



**princen\_sanddepot.jpg**  
Bas Princen, Sand Depot, 2001, aus der Serie „Artificial Arcadia“  
Foto: © Bas Princen



**princen\_beijning.jpg**  
Bas Princen, Future Olympic Park, 2007  
Foto: © Bas Princen



**princen\_reservoir.jpg**  
Princen, Reservoir (Concrete rundown), 2005  
aus der Serie „Utopian Debris“  
Foto: © Bas Princen



**princen\_bucky.jpg**  
Bas Princen, Train Depot (Hexagon exoskeleton), 2005  
Foto: © Bas Princen



**PrincenTopalovic\_makingmodel.jpg**  
Bas Princen und Milica Topalovic, „Landscape Fictions based on True Stories“, Projekt für die 2. Runde des niederländischen Prix de Rome Architektur, Landschaftsmodell, 2006  
Foto: © Archiv Princen/Topalovic